

# Inhaltsverzeichnis

<b>Gastvorwort</b>	VII
<b>Vorwort</b>	IX
<b>Einleitung:</b>	
<b>Was das Systemische Denken ist und was es nicht ist</b>	1
<b>1 Meine Rolle in der Lernbegleitung Erwachsener</b>	9
1.1 Hinter das Vertraute blicken	11
1.2 Der Erwachsene – ein unbekanntes Wesen	13
1.3 Lernen ist nicht erzwingbar, kann aber begleitet werden	20
1.4 Exkurs: „Ach, die Rahmenbedingungen!“ Oder: Bildungspolitik im Dschungel systemischer Wirkungsgefüge	23
<b>2 Neuere Erwachsenenendidaktik</b>	35
2.1 Perspektiven der Erwachsenenendidaktik	38
2.2 Vom Vermitteln (von Know-How) zum Ermöglichen von Kompetenzentwicklung	46
2.3 Neue Professionalität: Vom Lehren zur Begleitung selbstgesteuerten Lernens (Independent Learning)	49
<b>3 „Es ist alles nur ein Gedanke – und was für einer!“ Die Kraft der inneren Bilder von Bildung und Erziehung sowie Lernen und Entwicklung</b>	59
3.1 Die Macht der Einflüsterungen und der uns anfallenden Interpretationen: zwei dekonstruktivistische Übungen	60
3.2 Von der Beobachtung zum ethischen Umgang: Maßgaben einer intransitiven (Erwachsenen-)Pädagogik	65
3.3 Veränderung durch Selbstveränderung: Systemische Bildungstheorie ist reflexiv, nicht präskriptiv	68
3.4 Plädoyer für einen konsequenten Konstruktivismus Oder: Wie radikal ist der Radikale Konstruktivismus wirklich?	71
<b>4 Methoden einer lebendigen und nachhaltigen Erwachsenenbildung</b>	77
4.1 Methoden sind Erfahrungsräume	79
4.2 Inhalte zu Aufträgen verdichten	81
4.3 Selbststeuerung und Rollendifferenzierung in der Erwachsenenbildung	87

<b>5</b>	<b>Erwachsenenbildung jenseits der Bilderwelten eines latenten Realismus</b> . . . . .	<b>97</b>
5.1	Ist Selbstbildung exquisit? . . . . .	98
5.2	Trägt die Brücke zum relationalen Denken? . . . . .	106
5.3	Die beziehungsstiftenden und lernprozesträgenden Wirkungen des Emotionalen . . . . .	112
<b>6</b>	<b>Systemische Anmerkungen zum Erwachsensein und zur Erwachsenenbildung</b> . . . . .	<b>119</b>
6.1	Erwach(s)en zum spürenden Denken – eine Reise zu sich selbst und der eigenen Gestaltung . . . . .	120
6.2	Bewusstwerden und Bewusstsein . . . . .	133
6.3	„Kein Mensch hat das Recht zu gehorchen!“ . . . . .	136
6.4	„Vorsicht Stufe“ – die Kompetenz des wertschätzenden Vergleichens . . . . .	140
6.5	Zur „Selbstorganisation von Erfahrung, Handlung und Begriff“ (Wolfgang Neuser) und ihre Bedeutung für die lernende Entwicklung von Identität und Kompetenz – ein akademischer Diskurs . . . . .	149
<b>7</b>	<b>Von der Systemischen Familientherapie über die Systemische Beratung zur Systemischen Erwachsenenbildung</b> . . . . .	<b>159</b>
7.1	Die Hinwendung zum inneren Erwachsenen . . . . .	161
7.2	Familien: Orte der Identitätseinspurung und der Identitätsreifung . . . . .	166
7.3	„Felder“ der Identitätsentwicklung? . . . . .	168
7.4	Vom Protest zur Gestaltung: Zur erziehungswissenschaftlichen Begründung der Systemischen Erwachsenenbildung . . . . .	190
<b>Literatur</b> . . . . .		<b>199</b>
<b>Glossar</b> . . . . .		<b>215</b>
<b>Über den Autor</b> . . . . .		<b>229</b>